



MONDO



Aufklärungsreihe:

Schonungslos aufgedeckt: Kirchliche Lügen, mit denen wir unbewusst glauben

Teil 8: „Wir kommen alle in den Himmel!“

Dieser Eindruck wird einem bei jedem kirchlichen Begräbnis vermittelt. Da sagt dann der „Geistliche“, dass der Verstorbene aufgrund des Sakramentes in der Taufe in den Himmel kommt, was biblisch gesehen völliger Quatsch ist. Wenn das der Fall wäre, dann würde es im Himmel genauso weitergehen wie hier: Mord und Totschlag. Die Wahrheit traut sich kaum einer dieser Pfarrer zu sagen, nämlich, dass die meisten ihrer gerechten Strafe entgegen gehen und das ewige Leben mit Gott in der neuen Welt nicht erleben werden!

Die erste Lüge besteht darin, dass durch die Kinderzwangsbezeugung irgendetwas Magisches passieren würde, was uns ewiges Leben bei Gott bringt. Das ist das totale Gegenteil von dem, was in der Bibel steht. Gott geht es um LIEBE! Und weil Gott uns liebt, deshalb zwingt er keinen weder zum Guten noch zum Schlechten. Alles, was wir tun, das tun wir freiwillig. Die Gabe des freien Willens und der Intelligenz haben ihren Ursprung in der Liebe Gottes. Gott will, dass wir aus Überzeugung das Gute und Richtige tun und nicht aus Zwang. Gott will, dass wir freiwillig und aus Überzeugung auf ihn hören und mit ihm leben. Wer die Bibel richtig versteht, der lernt Gott kennen und lieben! Der will gar nichts anderes mehr, als in Harmonie mit Gott und seinem Nächsten

leben. Mit dieser Einstellung kann Gott uns das ewige Leben geben, wer anders leben will, der würde die Harmonie im Himmel zerstören.

Die zweite Lüge besteht darin, dass man bei so einem Sakramentautomatismus einfach die Tatsache der moralischen Umkehr aus Überzeugung ausklammert. Es wird der Menschheit eine falsche Sicherheit vorgespielt, die für die meisten in einer üblen Enttäuschung endet. Gott sagt in seinem Wort, dass wir Menschen umkehren müssen, weil wir in der falschen Richtung unterwegs sind. Jesus sagte, dass der Weg in die Verdammnis breit ist und dass die meisten wissentlich oder unwissend diesen Weg gehen, während der Weg zum ewigen Leben bei Gott ein schmaler Weg ist, den kaum jemand will, weil es nicht sonderlich populär ist, das Gute und Richtige zu tun und dem Bösen in der Gesellschaft zu widerstehen – versuche es doch in deiner Mopedgang! Was wir brauchen, sind eine konsequente Ab-

kehr von allem, was uns und andere kaputt macht, und das Lernen, was es heißt, mit seinem Wesen, seinen Worten und Taten in Harmonie mit Gott zu leben!

Wie geht es dir, wenn du nach fünf Stunden Fahrt auf dem Moped auf dem Weg zu einer Party schnallst, dass du in die völlig falsche Richtung unterwegs bist?! Und dazu bist du auf der Autobahn, und es kommt keine Abfahrt?! Welche Erleichterung ist es, wenn die Abfahrt kommt und du umkehren kannst! So eine Erleichterung ist es, wenn du kapiert, dass Jesus am Kreuz deine Möglichkeit zur Umkehr zum ewigen Leben ist!

Jesus will dir vergeben, die Schuld deiner ganzen Irrfahrt! Mehr als das! Er lädt dich zu dem ewigen Leben ein! Ein festliches und herrliches Leben in Harmonie mit Gott und allen anderen, die den richtigen Weg eingeschlagen haben. Aber wenn du nicht umkehren willst, dann wirst du dort nie ankommen, egal, was der Pfaffe am Grab labert. Jesus sagt: „Ich bin der Weg und die Wahrheit und das Leben. Niemand kommt zum Vater als durch mich.“ Es führen nicht alle Wege nach Rom und noch weniger zu dem ewigen Leben in Herrlichkeit. Es ist ein Weg. Der ist schmal, aber breit genug, um darauf den vollen Segen und Rückenwind Gottes zu erleben! Kehre um! Jesus ist die Ausfahrt.

Ich habe ein Buch mit 20 Lebensberichten geschrieben, in dem Leute aus der Szene erzählen, wie sie gelebt haben und wie sie umgekehrt sind. Kannst du kostenlos bestellen. Ich wünsche dir Gottes Segen, und den gibt es, wenn du die „Ausfahrt“ nimmst.

Gottes Segen wünscht euch der

MONDO

